

Bienen- und Wespenstiche

Informationsblatt für Gemeinschaftseinrichtungen



Wie kann ich Bienen- und Wespenstiche vermeiden?

- In der Nähe der Gemeinschaftseinrichtung sollten sich keine Bienenstöcke befinden.
- Wespennester im Bereich der Einrichtung müssen unverzüglich professionell entfernt werden.
- Bienen und Wespen werden von Lebensmitteln angezogen, deshalb sollten die Kinder im Freien möglichst keine Nahrung zu sich nehmen, bzw. z.B. bei einem Ausflug bei der Jause besonders gut aufpassen.
- Vorsicht bei Fallobst oder Essensresten, die eventuell im Garten herumliegen
- Größte Vorsicht ist bei süßen Getränken geboten, die längere Zeit offen im Freien gestanden sind.
- Barfußgehen im Garten sollte vermieden werden, da Bienen auf blühenden Blumen leicht übersehen werden und Wespen im Boden nisten können.
- Je wärmer und feuchter die Luft ist, umso aggressiver werden Bienen und Wespen.
- Tragen heller Kleidung ist von Vorteil, weil die Insekten von kräftigen und dunklen Farben angezogen werden und die Insekten besser zu sehen sind.
- Auch starke Düfte und Schweißgeruch ziehen Bienen und Wespen an.
- Wenn Bienen oder Wespen in der Nähe sind, sollten abrupte Bewegungen vermieden werden, weil sie sofort zustechen, wenn sie sich bedroht fühlen.
- Müllkübel sollten stets geschlossen sein.
- Nach dem Lüften ist zu kontrollieren, ob sich Insekten in die Räume verirrt haben.

Insektenabstoßende Mittel, sogenannte Repellents zeigen gegen Bienen und Wespen keine Wirkung, sehr wohl aber gegen Mücken, Gelsen und Zecken.

Wie werden Bienen- und Wespenstiche behandelt?

Bei Bienenstichen bleibt der Stachel stecken und ist daher möglichst rasch und vorsichtig zu entfernen, dass der anhängende Giftsack nicht zerdrückt wird. Wenn keine Pinzette zur Hand ist, kann man versuchen, den Stachel mit den Fingernägeln herauszuziehen. Anschließend sollte die Stichstelle ca. 20 Minuten lang gekühlt werden. Jedenfalls sind die Eltern beim Abholen zu informieren.

Ist es zu einem Stich im Mundbereich gekommen, muss unverzüglich eine (not)ärztliche Behandlung erfolgen, da es durch die zu erwartende Schwellung zu Atemnot und Erstickung kommen könnte. In der Zwischenzeit sollten Eiswürfel gelutscht werden.

Auch bei einer größeren Zahl von gleichzeitigen Stichen sollte zur Vorsicht eine ärztliche Konsultation erfolgen, da lebensbedrohliche Folgen auftreten könnten.

Vorgehen bei einer bekannten Bienen- oder Wespenallergie

Siehe unseren Folder „Wie verhalte ich mich richtig ...“

Jede Allergie muss im Kindergarten bekannt sein und jedes allergische Kind muss ein Notfallpaket bei sich haben, das ein Antihistaminikum, ein Cortisonpräparat und einen Adrenalin-Pen enthält. Es sollte unverzüglich mit der Behandlung begonnen werden, damit keine Zeit verloren geht.

Das Notfallpaket ist regelmäßig auf das Ablaufdatum zu kontrollieren und gegebenenfalls von den Eltern zu erneuern.

Weitere Vorgangsweise siehe unter **allergischer Notfall**.